

ALLES UNTERNEHMEN. **WKO**
WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH



WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner (l.), WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer (2. v. r.) und JW-Landesvorsitzender Bernhard Aichinger (r.) mit den Repräsentanten der Award-Gewinner in den vier Hauptkategorien (v. l.): Clemens Honeder (Miba), Elisabeth Falkner (Massage Knackpunkt), Wilhelm Strasser (Strasser Dach GmbH) und Gerald Hanisch (Rubble Master).

Große Bühne für ineo-Lehrbetriebe

Bei der letztwöchigen ineo-Lehrbetriebsgala in der Halle 21 im Welser Messegelände wurden die Vertreterinnen und Vertreter von 350 Firmen zur Verleihung des ineo-Gütesiegels auf die festliche Bühne geholt.

Neben 80 neuen Betrieben wurden heuer erstmals auch 270 Unternehmen, die das ineo-Gütesiegel schon in den vergangenen drei Jahren geführt haben, rezertifiziert. Die von der Wirtschaftskammer Oberösterreich vor drei Jahren geschaffene Auszeichnung zum ‚Vorbildlichen Lehrbetrieb‘ ist überaus begehrt,

weil die prämierten Unternehmen damit als qualitativ hochwertiger Ausbildungsbetrieb positioniert werden.

Awards in 4 Haupt- und 3 Sonderkategorien

Auch diesmal gab es für besonders herausragende Leistungen Awards in sieben Kategorien. In der Kategorie „Kleinbetriebe bis 9 Mitarbeiter“ wurde die Firma „Massage Knackpunkt – Elisabeth Falkner“ aus Vorderweißenbach mit einem Award ausgezeichnet. In der Kategorie „Mittelbetriebe bis 49 Mitarbeiter“ bekam die Strasser Dach GmbH mit Sitz in Eberstallzell diese Auszeichnung,

bei den „Mittelbetrieben bis 249 Mitarbeiter“ wurde die Rubble Master HMH GmbH aus Linz prämiert. Die Miba Sinter Austria GmbH und Miba Gleitlager GmbH erhielt den Award zum vorbildlichen Lehrbetrieb in der Kategorie „Großbetriebe“.

Den Sonderaward in der Kategorie „Mädchen in technischen Lehrberufen“ erhielt die Tischlerei Pühringer GmbH & Co KG aus Reichenthal. Je einen weiteren Sonderaward gab es in der Kategorie „Lehre und Behinderung“ für die „Der Freundliche Maler GmbH“ mit Hauptsitz in Linz und in der Kategorie „Lehre und Migration“ für die Bio Bäckerei Café-Konditorei Karl Stöcher aus Bad Zell.

Werte, Wünsche und Kriterien

Das von der WKOÖ im Jahr 2013 erstmals vergebene Qualitätssiegel ineo steht für „Innovation“, „Nachhaltigkeit“, „Engagement“ und „Orientierung“. Damit werden jene Werte hervorgehoben, die einen Wunsch-Lehrbetrieb ausmachen und die von den jungen Burschen und Mädchen als Entscheidungskriterien bei der Auswahl ihres Lehrbetriebes herangezogen werden.

WKOÖ-Präsident Rudolf Trauner, WKOÖ-Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer, die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Margit Angerlehner und JW-Landesvorsitzender Bernhard Aichinger betonten bei der Gala, dass der Fachkräftemangel und die Sicherstellung eines ausreichenden Berufskräftenachwuchses für viele oö. Unternehmen zentrale Herausforderungen darstellen. Umso wichtiger ist es, seine Vorzüge als Ausbildungsbetrieb darstellen zu können. Für die Jugendlichen und deren Eltern ist die Auszeichnung ineo ein Indiz, dass es sich bei den ausgezeichneten Ausbildungsbetrieben um Unternehmen handelt, die qualitativ hochwertig, modern und mit viel Engagement ausbilden.

► Eine Liste aller 80 neu ausgezeichneten und 270 rezertifizierten ineo-Gütesiegelträger steht im Internet auf www.ineo-wkooe.at

Präsident Rudolf Trauner (l.), Vizepräsidentin Angelika Sery-Froschauer (2. v. r.) und Margit Angerlehner, Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (r.) mit den Award-Gewinnern in den drei Sonderkategorien (v. l.): Elisabeth Freundlinger (Der Freundliche Maler), Karl Stöcher (Bio Bäckerei Café-Konditorei Stöcher) und Klaus Pühringer (Tischlerei Pühringer).

© Cityfoto/Pelzl (2)

